

PROFIL

Juni 2011

www.kirche-langenthal.ch

reformierte
kirchgemeinde
langenthal

Die lebendige Stadt



Was macht eine politische Gemeinde aus? Mit dieser Frage beschäftigte sich der amerikanische Soziologe George Hillery, der die vorhandene Literatur zu Gemeinden analysierte und nach den regelmässig wiederkehrenden Kernelementen suchte. Er fand drei Aspekte, welche eine Gemeinde bestimmen: Ein geografisches Gebiet, soziale Interaktion und ein gemeinsames Band. Verwenden wir das Bild eines menschlichen Organismus, dann besteht eine Gemeinde aus Haut und Knochen (das geografische Gebiet), zirkulierendem Blut (die soziale Interaktion mit pulsierendem Wirtschafts- und Sozialleben) und der Seele (das gemeinsame Band). Nur so ist menschliches Leben möglich!

Wenn die Stadt Langenthal ihre 1150-Jahrfeier im Juni mit dem Slogan «BELEBEN»

feiert, dann nimmt sie genau diesen Gemeindegedanken auf. Die Stadt Langenthal ist attraktiv im Zentrum der Schweiz gelegen, was ich bei meinen beruflichen Fahrten in die Zentren der Schweiz und ins Ausland immer wieder schätze, und sie verfügt über eine beachtliche Wirtschaftskraft, welche sich durch Innovation und Design auszeichnet. Zudem gibt es in der Stadt lebenswerte Wohngegenden, wo auch ich mich mit meiner Familie sehr wohl fühle. Haut und Knochen sind also vorhanden, und das Herz unserer Stadt schlägt!

Die kulturellen und gesellschaftlichen Festivitäten im Juni zeigen den dritten Aspekt einer lebendigen Gemeinde auf: In unserer Kleinstadt besteht ein soziales Band zwischen den Menschen. Dies erlebe ich an den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen,

aber auch ganz alltäglich, wenn ich mit Freunden in einem Restaurant sitze oder Nachbarn sich gegenseitig aushelfen. Ein soziales Band bedeutet nicht, dass alle immer gleicher Meinung sind und einander zunicken. Gemeinschaft verträgt auch Widerspruch und manchmal sogar Dissonanzen. Wir sollen kein potemkinsches Dorf sein, das nur Schein ausstrahlt, aber wenig Sein beinhaltet! Gerade im Umgang mit dem Widerspruch zeigt sich, ob eine Gesellschaft auch Gemeinschaft ist. Der Wert eines sozialen Bands zeichnet sich dadurch aus, dass wir wissen, dass wir als Langenthalerinnen und Langenthaler zusammengehören und uns in der Vielfalt ergänzen und bereichern. Nur so sind wir zu der Stadt geworden, welche wir heute sind.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, 1150 Jahre lebendige Stadt zu feiern!



Reto Steiner ist Professor für öffentliches Management an der Universität Bern.

«Beleben» – lebendige Stadt

1150-Jahre Langenthal

Während des ganzen Jahres werden die Leitartikel und Schwerpunktbeiträge von verschiedenen GastautorInnen verfasst. Diesen Monat betrachten verschiedene Experten unsere lebendige Stadt: Prof. Reto Steiner, wissenschaftlicher Experte für Gemeindeforschung, staatlicher Organisationen und für Management von Bildungsinstitutionen, wirft einen Blick auf die «Festhütte» Langenthal. Armin Flükiger, Leiter des Schulzentrums I–III, schildert den Schulalltag zwischen gestern, heute und morgen. Dr. Brigitte Müller, die Bildungsbeauftragte der Stadt Langenthal, schildert, wie die Bildung, die Kultur und der Sport in Langenthal künftig aussehen sollen. Die Reformierte Kirchgemeinde dankt herzlich für diese spannenden Beiträge und wünscht ein gutes Fest! Mehr «Lebendiges Langenthal» auf den Seiten 4 und 5

Rubriken

Kirchgemeindeversammlung	2
Neuer Sozialdiakon	3
«Beleben» – lebendige Stadt	4/5
Pfingstgottesdienst	6
«Chriesifahrt»	6
Agenda/Morgenmusik	7/8

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Langenthal

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Geissberg
(im Anschluss an eine kurze Andacht, die um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfindet)

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2010
2. Rechnung 2010
 - 2.1 Genehmigung der zusätzlichen Abschreibungen
 - 2.2 Genehmigung Rechnung 2010
3. Abrechnung Verpflichtungskredit Möblierung Mehrzweckzimmer Geissberg
4. Ersatzwahl Kirchgemeinderat
5. Verschiedenes

Die Akten können ab dem 1. Juni 2011 im Sekretariat (Geissbergweg 6) während den Bürozeiten (Mo.–Do., 08.00–11.00 Uhr) eingesehen werden.

Informationen zu den Geschäften finden Sie auch unter: www.kirche-langenthal.ch
Alle stimmberechtigten Frauen und Männer ab 18 Jahren sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Der Kirchenchor wird an dieser Versammlung mitwirken.

Langenthal, 09. Mai 2011

Namens des Kirchgemeinderates
Der Präsident: Peter Hänni
Der Sekretär: Urs Hallauer

Aus dem Rat

Beschlüsse an der Ratssitzung vom 9. Mai**Sanierung des SDM-Büros**

Das Büro der Sozialdiakonie im Zwinglihaus wird saniert und mit neuem Mobiliar ausgestattet. Im Verwaltungszentrum wird ein gemeinsames Büro für die Sozialdiakonie eingerichtet. Frau Susi Bürki und Herr Stephan Frank werden die Besprechungszeiten für das Zwinglihaus publizieren.

Internet-Installation

Die Wireless-Verbindung im Zwinglihaus hat sich als störungsanfällig erwiesen. Im Zwinglihaus werden deshalb der Saal und beide Mehrzweckzimmer im Parterre mit Kabelanschlüssen für das Internet versehen.

Elektrokontrolle der Liegenschaften

Der Kirchgemeinderat lässt die Elektroinstallationen der Liegenschaften überprüfen. Die Installationen sind zum Teil in die Jahre gekommen, und der Rat will vorbeugen.

Rechnung 2010

Ertrag	2'385'609.06	Übrige Abschreibungen	70'970.95
Aufwand	2'340'599.15	*Enthalten ist der Nettoerlös aus dem Liegenschaftsverkauf «Schoren» von	
Ertragsüberschuss	45'009.91		Fr. 777'377.20
Aufwandüberschuss Voranschlag	142'437.00		
Differenz Voranschlag/Rechnung	187'446.91	Mit Ausnahme der Steuereinnahmen (die nur sehr schwer richtig zu prognostizieren sind) und der zusätzlichen Abschreibungen, entspricht die Rechnung 2010 weitgehend dem Voranschlag. Die Sanierung unserer Treppen zur Kirche und zum Verwaltungszentrum kostet Fr. 26'857.10, was die Abweichung zum entsprechenden Budgetposten erklärt.	
Steuern Voranschlag	1'800'000.00		
Steuern Rechnung 2010	1'986'312.60		
Steuer-Mehreinnahmen	186'312.60		
Eigenkapital 31.12.2010	1'451'793.41		
Ordentliche Abschreibungen	7'885.85		

Energetische Sanierungen unserer Liegenschaften und deren Unterhalt werden in den kommenden Jahren grössere Investitionen zur Folge haben.

Der Kirchgemeinderat hat die von der Revisionsstelle geprüfte Rechnung 2010, die bei einem Aufwand von Fr. 2'340'599.15 und einem Ertrag von Fr. 2'385'609.06 mit einem Überschuss von Fr. 45'009.91 abschliesst, genehmigt und legt sie der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Juli vor. Sie können die Rechnung ab dem 1. Juni in der Verwaltung und auf www.kirche-langenthal.ch einsehen.

Q METZGERQUALITÄT

STETTLER NATÜRLICHES ESSEN

AKTUELL

Der Bio-Macher der ersten Stunde

- natürliche, hausgemachte Wurstwaren
- natürliches Fleisch
- Party-Service
- individuelle Beratung

Wir verkaufen das Fleisch, das andere versprechen

Marktgasse 15 - 4900 Langenthal - Telefon 062 922 18 13 - Telefax 062 922 88 62

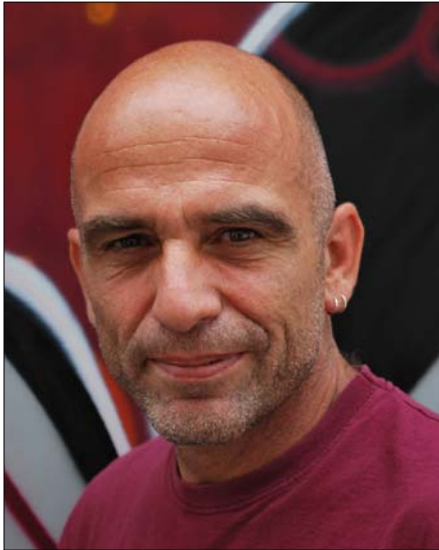
 **Car-Reisen**

WITSCHI

Umzüge, Transporte

4924 Obersteckholz Telefon 062 922 00 44
4901 Langenthal Telefax 062 923 27 19

In den Augen der Anderen – der «Neue»



Als ich vor über 25 Jahren aus beruflichen Gründen die Region Oberaargau verliess, habe ich die Bedeutung des obigen Satzes für meine Biografie nicht erahnt. Während meiner Ausbildungszeit als Sozialdiakon in Deutschland sprach unser alter Kirchengeschichtslehrer davon: «Das Lebendige begegnet dir in den Augen der Anderen!»

Mit knapp 25 Jahren konnte ich mir konkret dazu nicht viel vorstellen. In der persönlichen Geschichte des «alten Mannes» wurde die Aussage für mich fassbar. Für ihn gab es die Trennung von Theorie und Praxis nicht. In der Not und den Augen des Anderen begegnet mir der Mann aus Nazareth oder eben das Göttliche.

Heute, nach 20 Jahren intensiver Sozialarbeit im Gemeinwesen und in der Kirche, verstehe ich besser, was «mein alter Kirchengeschichtslehrer» uns Schülern damals erzählt hat. Ich kann heute auch seine Tränen und seine offenen Fragen verstehen, wenn sie zwar aus einer anderen Zeit stammen und für mich darauf hinweisen, dass sich in unserer Kultur die Umstände zwar ändern, das Herz und die Zeit aber nicht.

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich hier in der Region. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Herzogenbuchsee. Anschliessend machte ich die Ausbildung als Geleisebaumonteur bei der SBB, arbeitete einige Jahre im Hauptbahnhof Bern. Bevor ich nach Deutschland ging, arbeitete ich noch einige Jahre als Kranführer bei Baufirmen in der Region.

Wir tischen weiter auf – Essen im Zwinglihaus

Die Essen im Alterszentrum Haslibrunnen und im Zwinglihaus gehören zu den erfolgreichsten Veranstaltungen unserer Sozialarbeit. Und sie werden ab August weitergeführt.

Der Wechsel in der Sozialdiakonie wird genutzt, um das Bisherige zu prüfen und das Künftige zu planen. Die Angebote der Sozialdiakonie werden den zeitgemässen Bedürfnissen angepasst und auf weitere Altersstufen und Zielgruppen ausgeweitet. Sie dürfen gespannt sein.

Was bedeuten diese Veränderungen nun für die Essen im Zwinglihaus? Für die Besucher (abgesehen von den neuen Terminen) praktisch nichts! Nach der üblichen Sommerpause bieten wir wieder zweimal pro Monat ein Essen im Zwinglihaus an.

Wiederbeginn der Essen: Dienstag und Mittwoch, 2. und 3. August, 12 Uhr, Zwinglihaus, Anmeldung und Auskunft: 062 916 50 92.

Über Sirnach TG, die Stadt und den Kanton Zürich habe ich mich meiner alten Heimat wieder angenähert und werde nun im Juni Sozialdiakon zu 50% in der reformierten Kirchgemeinde Langenthal anfangen. Mit der Option, diese 50% nächstes Jahr auf 80% aufzustocken.

Meine erwachsene Tochter und meine fast erwachsene Tochter leben in Deutschland, entweder mit Freundinnen in einer WG oder bei ihrer Mutter. Auf die Arbeit in Langenthal freue ich mich sehr und bin gespannt auf die Geschichten und die Augen.

Stephan Frank, Sozialdiakon



ADAM
ORTHOPÄDIE-
SCHUHTECHNIK



**Fin,
Comfort**



künzli



OSM

Spezialatelier für Fussorthopädie
Spezialschuhe • Schuhreparaturen
IV-SUVA-MV-Lieferant • Individuelle Gratisberatung

Hanspeter Adam eidg. dipl. OSM
Marktgasse 32 • 4900 Langenthal
Telefon 062 923 19 49 • Fax 062 923 19 47
info@orthopaedie-adam.ch • www.orthopaedie-adam.ch

formgebend
gartenplanung gartenbau gartenpflege

Die Gartengestalter auch für Ihren Gartenraum

E. Häusermann AG Langenthal 062 923 19 19
www.gartemaa.ch

Mit Kopf, Herz und Verstand...

«Beleben» ist ein Projekt im Jubiläumsjahr 1150 Jahre Langenthal unter dem Titel «heute ist gestern und morgen».

Am künstlich gebildeten See im Raume Chouffhüsi und in der Marktgasse hat die Bevölkerung aller Altersschichten Gelegenheit, von 24. Juni bis 3. Juli Langenthal zu beleben. Der Umzug der Volksschule, des Kindergartens und der Rudolf Steiner Schule bildet sicher für die Kinder und Jugendlichen einen Höhepunkt. Bekommen

Benötigen wir alle fünfzig Jahre Jubiläumsanlässe solcher Art, um zu beweisen, dass unsere Kinder und Jugendlichen Langenthal begeistern, bewegen, beleben können oder sich begegnen oder bilden?

«Heute ist...»

Unsere Schülerinnen und Schüler schätzen heute unsere Schulen und besuchen diese gerne. Dies zeigen Rückmeldungen zum Projekt ART@K4, eine aktuelle Studie zum Schulbetrieb im Schulzentrum Kreuzfeld

dem normalen Unterricht bietet die Schule heute sehr viele Zusatzangebote, in denen sich die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihren Fähigkeiten verwirklichen können. Schneesportlager, Projekt- und Landschulwochen, Reisen und Besichtigungen, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Musikschule, die Kadettenmusik, der Schulsport und Vereine sind ausserschulische Bereiche, wo sich unsere Kinder und Jugendlichen erleben können, dazu gehören die Erlebnisse auf dem Schulweg, die sehr wichtig sind.

Die Stadt Langenthal mit ihren Schulen und den vielen zusätzlichen Angeboten bietet an, die Kinder und Jugendlichen nutzen diese Angebote und beleben mit ihren Aktivitäten Langenthal. Ein schöner Kreislauf. Es gibt dabei wenig Negatives zu berichten. Natürlich läuft nicht immer alles rund, es werden auch (zu) viele Grenzen gesetzt. Grundsätzlich begegnen sich unsere jungen Leute sehr diszipliniert.

«Heute ist gestern...»

Mit Kopf, Herz und Hand hat Pestalozzi seine Pädagogik geprägt und dabei auch ermöglicht, dass die Kinder schon früher von Möglichkeiten profitieren konnten, ihr Sein mit allen Sinnen zu erfahren.

In der Schule ging es vor 50 Jahren ähnlich zu wie heute. Die Kinder und Jugendlichen konnten aber von weniger Angeboten profitieren. Es waren mehr persönliche Ideen gefragt. In den Pausen und auf dem Schulweg sammelten die jungen Leute wichtige Lebenserfahrungen wie heute.

Das Austoben in einem Wald, in einem Quartier oder auf einem unbefahrenen Strässchen gehörte zu den Freizeitbeschäftigungen, die heute nicht oder kaum mehr möglich sind.

«Heute ist gestern und morgen»

Kindern und Jugendlichen müssen wir auch in Zukunft die Chance und die Gelegenheit bieten, dass sie sich verwirklichen können. Die Schulen werden in Zukunft noch mehr die Orte sein, wo die Kinder die Möglichkeit haben, Sachen zu erleben, die oft zu Hause oder auch in der Freizeit nicht mehr möglich sind.

Kinder und Jugendliche werden Angebote benötigen, wo sie ihre eigenen Ideen des Seins erleben können. Lassen wir ihnen vor allem eine möglichst grosse Freiheit auf dem Schulweg, der nicht ein geschützter steriler Ort werden darf, sondern ein Erlebnisort in positivem Sinn wie auch die grosszügigen Schulanlagen.

Armin Flükiger

Schulleiter Kreuzfeld I–III



sie doch die Möglichkeit, ein lebendiges Bild ihres Seins und Tuns darzustellen. Die Theateraufführung «Wilhelm Tell» oder die Auftritte an einem Konzert oder einer Modeschau sind weitere Möglichkeiten dazu. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon im Vorfeld darauf.

I–III, ein Bericht zum Schulklima und der Schulkultur im Hard, die Anlässe 40 Jahre Elzmat und die Olympiade der Kindergärten in «Langenthal – bewegt». Sie haben täglich die Möglichkeit, sich mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu treffen und können sich in den Pausen austoben. Neben



4902 Langenthal
Marktgasse 32
Tel. 062 923 02 50
Fax 062 923 01 58
E-Mail: martioptik@bluewin.ch

marti
optik

Augen, die besser sehen

«Lebendiges Langenthal» – heute und auch in Zukunft

Die Jubiläums-Anlässe der 1150-Jahrfeier der Stadt Langenthal – bisher «Begeistern», «Bewegen», aktuell «Beleben» und künftig «Begegnen» und «Bilden» – enthalten einen bunten Strauss an lebendigen und fantasievollen Aktivitäten, die Spiel und Spass versprechen und sich speziell auch an Kinder und Jugendliche, an Kultur und an Bewegung interessierte Langenthalerinnen und Langenthaler wenden. Wie können wir dafür sorgen, dass diese besonderen Erlebnisse und Ereignisse nicht einmalig bleiben, sondern ihre Wirkung auch noch in den folgenden 1150 Jahren entfalten? Wie soll die Stadt Langenthal in Zukunft aussehen? Die Schaffung eines neuen städtischen Amtes für Bildung, Kultur und Sport lädt – fokussiert auf diese drei Bereiche – zu Gedankenspielen und Visionen ein!

1. Langenthal wird ein Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in der Schweiz

«Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat», heisst es in der UNO-Deklaration zum Schutz des Kindes. Dazu gehört der Anspruch der Kinder auf Bildung. Langenthals Bildungslandschaft ist facettenreich.

Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Langenthal und der näheren Region stehen bereits jetzt umfassende Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung: Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe I und die vielseitigen Bildungsangebote im Bildungszentrum bzI für die Sekundarstufe II. Zudem werden Kinder und Jugendliche mit Tageseschulangeboten, Tagesstrukturen, attraktiven Angeboten der Regionalbibliothek und der Musikschule unterstützt und gefördert. Künftig soll auch die Schulsozialarbeit, vereint mit interkulturellen Anlässen, dazu



beitragen, dass der Bildungsabschluss nicht automatisch Rückschlüsse auf die soziale Herkunft zulässt. Zudem werden sich nicht nur Eltern strukturiert an der Weiterentwicklung der Schulen beteiligen, sondern auch Schülerinnen und Schüler sollen regelmässig die Möglichkeit erhalten, sich zum Lernen und ihrem Wohlbefinden in der Schule direkt zu äussern.

2. Kultur in Langenthal ist weiterhin...

...bunt, vielfältig, spannend, experimentell, traditionsbewusst und nie langweilig. Dafür sorgen die in Langenthal koordinierten und vernetzten Angebote der Kulturschaffenden in den kommunalen Kulturstätten. Zusätzlich zu den bereits realisierten Projekten entsteht eine Vielzahl an weiteren kulturellen Höhepunkten. Aufgrund grosszügig gesprochener städtischer Unterstützung

wird dies in der Sparte Slam Poetry mit so durchschlagendem Erfolg geschehen, dass Ambitionierte sich in fünfzig Jahren um eine Teilnahme an den berühmten Langenthaler Festivals um den renommierten Pedro-Lenz-Preis reissen werden!

3. Sport in Langenthal – ein klares Heimspiel!

Die Langenthalerinnen und Langenthaler sind bewegungs- und sportbegeistert. Ob sie Sportlerinnen und Sportler von der Zuschauertribüne aus anfeuern oder selbst aktiv sind: Sie schauen beim Sport nämlich nicht einfach nur zu, sie sind in grosser Zahl auch selbst aktiv.

Neben zahlreichen Kultur- und Bildungsmöglichkeiten bietet Langenthal vielfältige Sportmöglichkeiten in der Natur und in der Halle für alle Altersgruppen. Ein lebendiges Vereinsleben richtet sich an alle Interessenslagen in jedem Alter. Sport wird in der Breite und in der Spitze gefördert. Deswegen nutzen Sportgrössen in spe schon früh geeignete Trainingsmöglichkeiten – für Knaben, die für eine Teilnahme des FC Langenthal an der Champions-League kämpfen, und für Mädchen der Fussball-Frauschaft AS Italica, die als «Prossime Regine» für den Aufstieg in die künftige Königinnen-Klasse des Damenfussballs gehandelt werden!

Wie sehen Ihre Visionen aus, die in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport Wirklichkeit werden sollen? Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Vision einer lebendigen Stadt Langenthal einzubringen!

Frau Dr. Brigitte Müller
Fachbereichsleiterin Bildung
Stadt Langenthal



Bilder auf den Seiten 1, 4 und 5
Hans Hofer, Lehrer Kreuzfeld I–III

Pfingstgottesdienst

«Bewegtes Leben – Vom Atemhauch
bis zum Sturmgebrause –
Leichtigkeit des Seins»

**Gottesdienst zu Pfingsten mit Taufen am
Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr in der
Kirche Geissberg.** (Kinderhütendienst)

Musikalische Gestaltung: Martin Kunz, Violine, und Hans Richard an der Orgel spielen Werke von Jean-Marie Leclair (Sonate in D-Dur, Opus 9, Nr. 3), Georg Philipp Telemann und anderen. Liturgie und Predigt mit Pfarrer Daniel Winnewisser.

Sommer(s)pass

*Wir geben den Zuhausegebliebenen
die Möglichkeit, etwas Abwechslung
zu geniessen und Gemeinschaft zu
leben.*

*Reservieren Sie sich bereits die Daten:
Freitag, 1. Juli, Chriesifahrt
Mittwoch, 13. Juli grillieren im Zwingli-
haus.*

*Donnerstag, 28. Juli: Jass- und Spiel-
nachmittag im Kirchgemeindehaus
Geissberg.*

*Mittwoch, 10. August: Lotto im
Kirchgemeindehaus Geissberg.*

KUW-Gottesdienst

Wir suchen – Kinder zum Taufen!

Das Unterrichtsthema der KUW-Kinder in der 3. Klasse ist die «Taufe». Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie ihr Kind (Neugeborene oder auch ältere Kinder) in diesem von Kindern für Kinder gestalteten Gottesdienst am Sonntag, **13. November** taufen lassen würden. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

**Auskunft erteilt Pfr. Simon Kuert
Tel. 062 923 20 07 oder
Katechetin Jacqueline Wenger
Tel. 079 783 28 63**

«Chumm mit cho wandere»

Am Sonntag, 19. Juni besammeln wir uns um 08.50 Uhr am Bahnhof Langenthal zur interessanten und ausgedehnten Sommerwanderung. Mit einem Gruppenbillett fahren wir um 09.20 Uhr mit der BLS nach



Huttwil. Nach der Stärkung bei Kaffee und Gipfeli im Restaurant Bahnhof führt uns die Wanderung ostwärts durch Huttwil in den Rütistalden. Über abwechslungsreiches Gelände mit prächtiger Rundschau geht es weiter dem Jakobsweg entlang, über Rärberhof, Feldmatt, Ufhusen, Stoss und Oberwil nach Zell. Im Restaurant Eisenbahn dürfen wir uns erfrischen. Für Gedankenaustausch und anderes ist genügend Zeit eingeräumt. Der Zug fährt um 17.05 Uhr heimwärts nach Langenthal, wo wir um 17.38 Uhr eintreffen. Die gesamte Wanderzeit beträgt ungefähr drei Stunden. Es sind mehrere Zwischenhalte vorgesehen.

**Leitung und Auskunft:
Fritz Scheidegger, Tel. 062 922 51 76**

Konfirmationsfeiern 2011

**Die Bilder der diesjährigen
Konfirmationsfeiern sind auf
unserer Homepage abrufbar:
[http://www.kirche-langenthal.ch/
startseite/rueckblicke-fotoalben.html](http://www.kirche-langenthal.ch/startseite/rueckblicke-fotoalben.html)**

CLARO-Tage im Restaurant Chrämerhuus
Mittwoch, 01. bis Freitag, 03. Juni. claro fair trade handelt mit Spezialitäten aus dem Welt-süden. Die Waren stammen von Kleinproduzenten aus Randgebieten der Entwicklungsländer im Süden. Sie produzieren auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise qualitativ hochwertige Produkte. Mit einer Auswahl aus diesen Produkten werden von Mittwoch bis Freitag im Chrämerhuus die Tagesmenüs zubereitet.

Volkstanzen

Die Tanzgruppe unter der Leitung von Vreni Lerch geht fremd. Die Probe im KGH fällt aus. Am **Montag, 20. Juni** bieten sie von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr den Pensionären und Besuchern einen gemütlichen Nachmittag mit Seniorentanzen und Örgelgruppe «zämegwürflet» im Alterszentrum Haslibrunnen an. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

«Chriesifahrt»

Am **Freitag, 1. Juli** fahren wir ins Baselbiet, um bei Balzlis reife, pralle Chriesi zu pflücken.

Abfahrtszeiten: 12.45 Uhr grosser Parkplatz neben der Kirche • **12.50 Uhr** Schützenstrasse 4 • **12.55 Uhr** beim Bahnhof SBB • **13.00 Uhr** beim Zwinglihaus

Die Kosten für die Carfahrt und eine Chriesiüberraschung betragen Fr. 45.00. Auf der Rückfahrt Einkehr in einem Gasthaus (Konsumation auf eigene Rechnung).

Anmeldungen bis am 24. Juni an Susi Bürki SDM, Geissbergweg 6, 4900 Langenthal, Tel. 062 916 50 92 E-Mail: buerki@kirche-langenthal.ch



 **SPITEX**
Hilfe und Pflege zu Hause
Hilfe und Pflege zu Hause
SPITEX-Dienste
Langenthal & Umgebung
Für die Gemeinden
Buswil, Langenthal, Melchnau,
Untersteckholz, Reisiswil, Rohrbach
Schützenstrasse 2, Tel. 062 922 20 21

**Für Pflege, Betreuung und
Hauswirtschaft zu Hause**
täglich 24 Stunden
SPITEX-Infostelle:
Tel. 062 922 11 22

Palliativ Care
Begleitung von Schwerkranken
und Sterbenden im Oberaargau
Tel. 079 842 55 00
www.spitex-langenthal.ch

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2. Juni, Auffahrt

ZH: 10.15 Uhr, Pfr. S. Kuert, Gast: W. Aeschbacher und Trio; anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 3. Juni

GB: 17.00 h, Culte de la Famille romande (französischsprachiger Gottesdienst)

Sonntag, 5. Juni

ZH: 10.15, Abschiedsgottesdienst für SDM Heidi Lamparter, Pfr. P. Woodford; anschl. Apéro

Dienstag, 7. Juni

Lindenhof Langenthal: 16.15 Uhr, Pfr. S. Kuert

Mittwoch, 8. Juni

Alterswohnungen Bäregg: 17.30, Pfr. S. Kuert

Donnerstag, 9. Juni

Alterssiedlung Haldenstrasse: 19.00, Pfr. S. Kuert

Freitag, 10. Juni

Alterszentrum Haslibrunnen: 10.00, Pfr. S. Kuert

Sonntag, 12. Juni, Pfingsten

Kirche: 09.30 Uhr, Pfr. D. Winnewisser; Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus; Gast: M. Kunz, Violine

Sonntag, 19. Juni

Kirche: 09.30 Uhr, Kantatengottesdienst, Pfrn. S. Müller Jahn; Gast: Verstärkter Kirchenchor und Solisten; s. S. 8

Schulhaus Untersteckholz: Pfr. S. Kuert;

Dienstag, 21. Juni

Lindenhof Langenthal: 16.15 Uhr, Pfr. P. Woodford

Donnerstag, 23. Juni

Alterssiedlung Haldenstrasse: 19.00, Pfr. P. Woodford

Freitag, 24. Juni

Alterszentrum Haslibrunnen: 10.00, Pfr. P. Woodford

Sonntag, 26. Juni

ZH: 10.15 Uhr, Pfr. D. Winnewisser; anschl. Kirchenkaffee

Freitag, 1. Juli

GB: 17.00 h, Culte de la Famille romande (französischsprachiger Gottesdienst)

Sonntag, 3. Juli

GB: 09.30 Uhr, Kurzandacht, Pfr. D. Winnewisser; Gast: Kirchenchor; anschliessend 10.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung s. S. 2

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Kinderspielgruppe

ZH: 8.45-11.00 Uhr, jeden Dienstag und Mittwoch, ausser in den Schulferien

GB: 8.45-11.00 Uhr, jeden Mittwoch und Freitag, ausser in den Schulferien;

Auskunft: Frau Esther Spielmann, Tel. 079 845 10 68

Kirchenchor

GB: 19.45 Uhr, mittwochs, Auskunft: René Schär; Tel. 062 922 25 86, www.kirchenchor-langenthal.ch

Krabbelgruppe

ZH: 9.30-11.00 Uhr jeweils freitags, ausser in den Schulferien. Auskunft: Rahel Kiene, Tel. 062 922 71 21

Arbeitskreise (Handarbeitsgruppe)

GB + ZH: 14.15 Uhr, jeden Dienstag, ausser in den Schulferien

KONTAKTE

Verwaltungszentrum der Kirchgemeinde, Geissbergweg 6, Postfach, 4902 Langenthal

Schalterzeiten (oder nach Absprache):

Mo.–Do., 08.00–12.00 Uhr/14.00–17.00 Uhr

Fr. 08.00–12.00 Uhr/14.00–16.00 Uhr

Verwalter: Urs Hallauer, Tel. 062 916 50 90, Fax 062 916 50 98

E-Mail: hallauer@kirche-langenthal.ch

Finanzverwalterin: M. Christen, Tel. 062 916 50 91,

E-Mail: christen@kirche-langenthal.ch

Pfarramt Geissberg: Daniel Winnewisser, Tel. 062 916 50 93,

E-Mail: winnewisser@kirche-langenthal.ch

Pfarramt Kreuzfeld: Patrick Woodford, Tel. 062 916 50 94,

E-Mail: woodford@kirche-langenthal.ch

Pfarramt Hard: Sabine Müller Jahn, Tel. 062 922 54 73,

E-Mail: mueller@kirche-langenthal.ch

Pfarramt Schoren: Simon Kuert, Tel. 062 923 20 07,

E-Mail: kuert@kirche-langenthal.ch

Jugendpfarramt: Franziska Möri, Tel. 062 923 76 47,

E-Mail: moeri@kirche-langenthal.ch

Wochendienst für Abdankungen (wenn zuständiges Kreispfarramt verhindert): Tel. 076 426 20 12

Katechetin/Koordinatorin KUW:

Jacqueline Wenger, Tel. 079 783 28 63

E-Mail: wenger@kirche-langenthal.ch

Sozialdiakonie

Susi Bürki, Tel. 062 916 50 92,

E-Mail: buerki@kirche-langenthal.ch

Stephan Frank, Tel. 062 916 50 95,

E-Mail: frank@kirche-langenthal.ch

Sigristen

GB: Hans Bürki, Tel. 062 922 24 02

ZH: Johannes Scheidegger, Tel. 062 922 20 13

KASUALIEN

Bestattungen

Steffen Andreas, geb. 1946

Gloor-Chicherio Jolanda, geb. 1920

Trösch Max, geb. 1938

Binggeli-Stohrer Anneliese, geb. 1935

Liebi-Bürki Lili, geb. 1933

Schneeberger Heinz, geb. 1926

Künzler-Niggli Sonja, geb. 1930

Trauungen auswärts

Sabine Corinne Baer und Marcel Born, aus Langenthal

Taufen

Florian, Sohn der Sabrina und des Christian Honegger (geb. Meyer)

Carla, Tochter der Franziska und des Urs Röthlisberger (-Wernli)

Lia Annina, Tochter der Ursula und des Andri Peter Freyenmuth

(-Salzmann)

Luana-Ina, Tochter der Angela Waldspurger und des Christoph Zaugg

Erik Jonas, Sohn der Miriame und des Martin Aeberhard

(-Wintenberger)

Kollekteneingänge vom 1. bis 30. April 2011

3. April, Fr. 814.65 für «Brot für alle»

10. April, Fr. 186.00 für «Brot für alle»

17. April, Fr. 685.45 für «Internationale ökumenische Organisationen»

22. April, Fr. 297.50 für «Internationale ökumenische Organisationen»

24. April, Fr. 681.50 für «Internationale ökumenische Organisationen»

VERANSTALTUNGEN

Legende

GB: Kirchgemeindehaus Geissberg

ZH: Zwinglihaus

Mittwoch, 1. Juni

Mütterberatung, ZH: 9.30–11.30 Uhr;
Info: Frau R. Wagner, Tel. 062 922 86 19

Montag, 6. Juni

Mütterberatung, GB: 9.30–11.30/13.30–16.00 Uhr
Jassen, ZH: 14.00 Uhr
Volkstanzen, GB: 15.00 Uhr
Meditation – Kontemplation,
ZH: 18.30 Uhr; Auskunft: Pfr. D. Winnewisser,
Tel. 062 916 50 93

Dienstag, 7. Juni

Meditative Tänze, GB: 17.30 Uhr

Donnerstag, 9. Juni

Jassen, GB: 14.00 Uhr

Freitag, 10. Juni

Singen für alle, GB: 17.00 Uhr

Mittwoch, 15. Juni

Mütterberatung, ZH: 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag, 16. Juni

Vorlesen, Alterszentrum Haslibrunnen: 16.00 Uhr

Sonntag, 19. Juni

Chumm mit cho wandere, Besammlung beim Bahnhof
Langenthal: 08.50 Uhr, s. S. 6
Kirche: 11.15 Uhr, Morgenmusik des verstärkten
Kirchenchors Langenthal, der Chorgemeinschaft
Niederbipp, des Kirchenchors Aarwangen und zahl-
reicher Solisten; freier Eintritt, (Kollekte); siehe rechts

Montag, 20. Juni

Mütterberatung, GB: 9.30–11.30/13.30–16.00 Uhr
Jassen, ZH: 14.00 Uhr
Volkstanzen, GB: 15.00 Uhr
Meditation – Kontemplation, ZH: 18.30 Uhr

Dienstag, 21. Juni

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren,
Alterszentrum Haslibrunnen: 11.30 Uhr
Meditative Tänze, GB: 17.30 Uhr

Mittwoch, 22. Juni

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren,
Alterszentrum Haslibrunnen: 11.30 Uhr

Donnerstag, 23. Juni

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren,
Alterszentrum Haslibrunnen: 11.30 Uhr
Jassen, GB: 14.00 Uhr

Freitag, 24. Juni

Singen für alle, GB: 17.00 Uhr

Samstag, 25. Juni

KiK – Kinderkirche, ZH: 09.30–13.30 Uhr,
Erlebnistag für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
Thema: «Dr Chünig vo de wilde Cheibe»

Montag, 27. Juni

Mütterberatung, GB: 9.30–11.30/13.30–16.00 Uhr

Donnerstag, 30. Juni

Frühstück, ZH: 09.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne,

ZH: 15.30–16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst für
Vorschulkinder und ihre Eltern.

Ab 15.00 Uhr Eintrudeln zu Kaffee und Sirup,
Pfrn. Müller Jahn und Team.

Vorlesen, Alterszentrum Haslibrunnen: 16.00 Uhr

Freitag, 1. Juli

Chriesireise, Besammlung um 12.45 Uhr beim grossen
Parkplatz neben der Kirche, Abfahrt; s. S. 6

Sonntag, 3. Juli

GB: 9.30 Uhr, Kurzandacht mit Pfr. Winnewisser;
anschliessend

GB: 10.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung; s. S. 2

Morgenmusik

Sonntag, 19. Juni Reformierte Kirche Langenthal

09.30 Uhr Kantatengottesdienst; Predigt: Pfrn. Sabine Müller Jahn.

11.15 Uhr Morgenmusik.

Der verstärkte reformierte Kirchenchor Langenthal, die Chorgemeinschaft Oberbipp und der Kirchenchor Aarwangen singen und musizieren Werke von:

Georg Philipp Telemann: «Der Morgen» aus dem Oratorium «Die Tageszeiten», Kantate für Soli, Chor und Orchester.

Pater Alberik Zwysig: Messe mit dem Schweizerpsalm für Soli, Chor und Orchester.

Johann Sebastian Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied; Kantate für Soli, Chor und Orchester. Einführung in die Bachkantate durch Peter Iseli.

Es wirken mit:

Verena Graedel, Sopran; Barbara Erni, Alt; Markus Lehmann, Tenor;
Nando Brügger, Bass; Regula Schneeberger, Orgel; Orchester ad hoc, Konzertmeister: Jörg Lüthi; Leitung: René Schär.

Wir danken für eine angemessene Kollekte ganz herzlich. Mit den aufgeführten Werken gratulieren wir der Stadt Langenthal zum 1150-Jahr-Jubiläum.

Langenthal «BELEBEN»

Im Jubiläumsjahr «1150 Jahre Langenthal» steht vom **Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 3. Juli** der dritte Hauptanlass unter dem Motto «BELEBEN» auf dem Programm.

Mit einem künstlichen See in der Marktgasse und zahlreichen Aktivitäten, die sich an möglichst breite Kreise der Bevölkerung richten, soll dabei das Stadtzentrum während rund zehn Tagen belebt werden.

Vorgesehen sind zahlreiche Anlässe, wie Konzerte, ein historischer Markt, Volksmusik- und Jazz-Matinées, «Brunch am See», Schüler-Vorführungen, Marschmusik-Parade, Modenschauen sowie ein grosses Kinderfest mit Umzug am zweiten Wochenende, mit dem die Tradition der früheren Langenthaler Kinderfeste wieder aufleben soll.

Stark eingebunden in die vielen festlichen Aktivitäten sind hier die Schulen sowie die umliegenden Gastronomiebetriebe und Ladengeschäfte, koordiniert durch die Stadtvereinigung Langenthal.